



© Nicolas Boudier

L.I.R. (Livre In Room) digital library

Wer liest, kreiert sich ein eigenes Bild von Personen, Handlung, Raum und Zeit. Im Zeitalter der Virtuellen Realitäten lassen sich dem Erlebnis Literatur weitere Dimensionen hinzufügen. Die digitale Bibliothek L.I.R. (Livre in Room) ist eine begehbare Installation von Joris Mathieu, Art collective Haut et Court. Wer diesen Raum betritt, kann sich ein Buch aus rund 100 Titeln herausuchen. Eine virtuelle Person in Form eines Hologramms erzählt den Zuhörerinnen und Zuhörern einen Ausschnitt aus dem Buch. Wer sich von Livre in Room ansprechen lässt, erlebt Literatur als Ort der Vermittlung und der persönlichen Begegnung. Virtuelles Erleben von Literaturschnipseln schafft Lust darauf, sich die ganzen Bücher zu Gemüte zu führen.

«L.I.R.» wird vom 18 bis am 28. Oktober in der Stadtbibliothek an der Hinteren Hauptgasse 20 in Zofingen gezeigt.

Spezielle Öffnungszeiten während den Literaturtagen:

Do, 19. Oktober 13.30-18.30 Uhr / Fr, 9-12 Uhr und 13.30-18.30 Uhr /

Sa, 21. Oktober 9-16 Uhr / So, 22. Oktober 12-15 Uhr

SWB

Frankreich

20. BIS 22. OKTOBER 2017
**LITERATURTAGE
ZOFINGEN**

18. OKTOBER 2017, 17:00 UHR, STADTBIBLIOTHEK ZOFINGEN

Literatur virtuell erleben

Eröffnung digitale Bibliothek L.I.R. (Livre in Room)

mit Daniel Schneider (Schweizerischer Werkbund); Cécile Vilas (Leiterin Stadtbibliothek); Art Collective Haut et Court, Lyon; Lisa Chalvet (Französische Botschaft)

22. OKTOBER 2016, 13:30 UHR, STADTBIBLIOTHEK ZOFINGEN

Virtuell! Digital! Literarisch?

Podiumsgespräch

mit Beat Röthlisberger (Masterarbeit zur Ästhetik von Lernmedien), Noëlle Revaz (Schriftstellerin), Cécile Vilas (Leiterin Stadtbibliothek Zofingen). Moderation: Markus Kirchhofer (Programmleiter Literaturtage Zofingen / Schweizerischer Werkbund).

Im Roman «Das unendliche Buch» (Wallstein 2017) der Westschweizer Autorin Noëlle Revaz werden Bücher von Algorithmen geschrieben. Virtuelles und Digitales beleben die Literaturtage Zofingen. Aber wie und wo beleben neue Medien die Literatur selbst; sind sie literarisch, sind sie ästhetisch?

Auf Initiative der Ortsgruppe Aargau vom Schweizerischen Werkbund und mit Unterstützung der Französischen Botschaft und der Stadtbibliothek Zofingen wird L.I.R. erstmals in der Schweiz gezeigt.

 **STADT ZOFINGEN**
STADTBIBLIOTHEK

